



Schachnovelle von Stefan Zweig

Walter Sigi Arnold – Lesung

Mittwoch | 20. März | 20.00 Uhr

Restaurant Grund, Amsteg | Eintritt Fr. 30.00 mit Apéro
Reservation: Telefon 041 883 11 11 | E-Mail grund@dergrund.ch
Veranstaltungsreihe des bildfluss-Verlags, Altdorf



Schachnovelle von Stefan Zweig, gelesen in einer gekürzten Fassung von Walter Sigi Arnold

Stefan Zweigs bekanntestes Werk «Schachnovelle» spielt auf einem Passagierdampfer während der Überfahrt von New York nach Buenos Aires und ist inspiriert durch Zweigs eigene Schiffsreise ins Exil nach Brasilien. Ein Schachweltmeister befindet sich auf dem Dampfer. Dieser wird von einem wohlhabenden Passagier zu einer Partie Schach animiert, die der Weltmeister ohne grossen Aufwand gewinnt. Da taucht bei der Revanche ein unbekannter Passagier auf, der sich als ebenbürtiger Gegner erweist. In der Folge erfahren wir, auf welcher aussergewöhnlichen Weise dieser Passagier zu seinen Schachkenntnissen kam und wer schliesslich als Sieger aus diesem Wettstreit hervorgeht. Zweigs Novelle besticht durch eine ungemein differenzierte Figurenzeichnung und eine grossartige Sprache, eingebettet in das Zeitgeschehen während des Zweiten Weltkriegs.

Stefan Zweig wurde am 28. November 1881 in Wien geboren und starb am 23. Februar 1942 in Petropolis, Brasilien. Er gehörte zu den bekanntesten und populärsten deutschen Schriftsteller seiner Zeit («Sternstunden der Menschheit», «Die Welt von gestern»). Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurden die Werke des jüdischen Schriftstellers verbrannt. Er lebte danach im Exil in England, später in Amerika und schliesslich in Brasilien, wo er die letzten beiden

Jahre verbrachte. Stefan Zweig litt zunehmend an Depressionen. Zusammen mit seiner zweiten Frau Lotte beging er 1942 Suizid.

Walter Sigi Arnold wuchs auf dem elterlichen Bauernhof in Altdorf auf. Nach dem Besuch der Schauspielerschule an der Hochschule der Künste in Bern folgten verschiedene Engagements an Theatern in Deutschland und der Schweiz. Nebst vielen Rollen bei Hörspielen von Radio SRF und Auftritten beim Schweizer Fernsehen wurde Walter Sigi Arnold durch seine aussergewöhnlichen Vorleseprojekte bekannt, zum Beispiel Homers «Odyssee» oder «Olympischer Frühling» von Carl Spitteler. Besonders erfolgreich ist das Projekt «Urner Sagen»: Seit dem 12. November 1994 tourt Walter Sigi Arnold mit dem Perkussionisten und Schlagzeuger Beat Föllmi damit durch die Schweiz. 2008 erhielt Walter Sigi Arnold den Kultur-Anerkennungspreis der Stadt Luzern und 2021 den Innerschweizer Kulturpreis.